

# Spielstrategien bei Sportwetten

Obwohl Sportwetten gemeinhin als Glücksspiel angesehen werden, so ist es mit bestimmten Strategien durchaus möglich, langfristig Gewinne zu erzielen. Geschickte Spieler nutzen dabei beispielsweise quotentechnische Fehleinschätzungen von Buchmachern bzw. des allgemeinen Wettmarktes aus. Das ist keine Erscheinung der heutigen Zeit, denn bereits im frühen 19. Jahrhundert gab es in den USA professionelle Spieler, die mit Wetten ihren Lebensunterhalt verdienten (Quelle: wikipedia.de). In den Büchern „Der Wettbörsen-Profi“ und „ODDSET- Buchmacherwetten“ werden folgende hochinteressante Spielstrategien ausführlich beschrieben:

## Valuebetting

Wenn ein Spieler langfristig einzuschätzen vermag, ob die vom Buchmacher angebotenen Quoten für bestimmte Wettereignisse zu hoch sind, wird er auf lange Sicht Gewinne erzielen. Das wird in den USA als „*sharp betting*“ bezeichnet, hierzulande ist der Begriff „*Valuebetting*“ geläufiger. „*Sharp*“ heißt schlau oder pffiffig, der Spieler ist also schlauer als der Buchmacher oder die Wettgemeinde. In den beiden Büchern werden verschiedene Methoden zur Findung von realistischen Quoten beschrieben. Diese sollen den Spieler bei seiner Einschätzung unterstützen, ob eine angebotene Quote realistisch, zu hoch oder zu niedrig ist.

## Surebetting

Es gibt eine unbestrittene Möglichkeit bei Sportwetten, mit der man sichere Gewinne erzielen kann. Es ist das Erwirtschaften von so genannten „*Arbitragegewinnen*“, auch als „*Surebetting*“ (von engl. *sure bet* = sichere Wette) bezeichnet. Dadurch, dass jeder Buchmacher unterschiedlich hohe Quoten für jedes mögliche Ergebnis einer Wette anbietet und sich die Quoten auf dem Markt stetig ändern, kann es über mehrere Buchmacher hinweg für einen kurzen Zeitraum zu einer Ausschüttungsquote von über 100 % kommen und somit ein Gewinn unabhängig vom Eintreten des Ergebnisses erzielt werden, indem bei den jeweiligen Buchmachern ein anteiliger Geldbetrag auf jedes mögliche Ergebnis gleichzeitig gesetzt wird.

## Trading

Eine andere häufig angewandte Methode ist das „*trading*“. Dabei kauft der Spieler eine Wette in der Erwartung, dass die gekaufte Quote sinkt und die entsprechende Gegenquote steigt, und er so durch den späteren Rückkauf der Gegenquote einen Arbitragegewinn erwirtschaftet. In den Wettbörsen, z.B. Betfair, ist das Trading besonders beliebt, da dort der „*Spread*“ (die Differenz zwischen Quote und Gegenquote) sehr gering ist. Bereits bei kleinen Quotenschwankungen kann man so auf leichte Weise Gewinne erwirtschaften. Aber es gibt noch weitere clevere Methoden, die vor allem bei Livewetten angewandt werden können. Für Deutsche sind Wettbörsen nicht mehr zugänglich.

## Wettbörsen

Es gibt heutzutage viele professionelle Spieler, die die eben beschriebenen Methoden so weit perfektioniert haben, dass sie ihren Lebensunterhalt allein durch Sportwetten bestreiten können. Zwischen professionellen Spielern und Buchmachern besteht allerdings ein gegenseitiger Interessenkonflikt, denn jeder will Geld verdienen. Werden diese Spieler vom Buchmacher erkannt (z.B. aufgrund der Höhe seiner Einsätze, den Gewinnen und der Häufigkeit der Wetteilnahmen) werden sie von den Buchmachern vom Spielbetrieb ausgeschlossen oder die Höhe der möglichen Einsätze wird beschränkt, dass ein Weiterspielen finanziell unattraktiv wird. Bei Wettbörsen gibt es diesen Konflikt nicht, da die Wettbörse selbst keine Wetten annimmt, sondern lediglich vermittelt und unabhängig vom Spielausgang an den Vermittlungsgebühren verdient: Nur wenn man einen Gewinn erzielen konnte, muss man einen kleinen Prozentsatz seines Überschusses als Kommission abführen. Gewinner sind hier also herzlich willkommen! Es gibt folgendes Fachbuch:

**Der Wettbörsen-Profi** - 308 Seiten - Auflage 2009 - 35 Euro. ISBN: 978-3-8370-5037-0



Der Ratgeber für gewinnorientierte Sportwetten-Freunde. Wettprofis und ihre Strategien werden vorgestellt. Verschiedene Bewertungsmodelle zeigen, wie sich gewinnbringende Quoten (Values) bestimmen lassen. Im Mittelpunkt des Buches stehen Wett-Techniken, wie man sie bei Wettbörsen anwenden kann. Ein Buch, das allen Wettfreunden präzise Anleitungen zur Entwicklung eigener Strategien gibt und darüber hinaus ausführlich über die Sportwetten-Szene informiert. Ein Kernpunkt ist die umfassende Erklärung von Back & Lay (Back: Quote kaufen, Lay: Quoten selbst anbieten wie der Buchmacher). Eine hochinteressante Materie! Das Spielen in der Wettbörse betfair geht in Deutschland seit Nov. 2012 nicht mehr. **Kein VK mehr durch uns. Im Buchhandel noch erhältlich!**